

XIII.

Beschäfts-Bericht

des

Historischen Vereins für Niedersachsen
erstattet vom Vorstand (1. November 1900).



Im 65. Jahre seines Bestehens, dem ersten seit Geltung der neuen Satzungen¹⁾, hat der Historische Verein für Niedersachsen Veränderungen im Vorstande nicht gehabt. Durch den Tod verloren wir 10, durch Austritt 9 Mitglieder, 35 neue wurden gewonnen, sodaß die Gesamtzahl der Mitglieder von 385 im Vorjahre auf 401 gestiegen ist.

Folgende Vorträge wurden im Laufe des Winters gehalten: 1) 2) Herr Dr. Thimme: „Die Göttinger Sieben“. 3) Herr Sanitätsrath Dr. med. Weiß in Bückeburg: „Neue Erklärung einiger wichtigen Ortsnamen in Niedersachsen“. 2) 4) Herr Geheimer Regierungsrath Dr. A. Müller: „Aus dem Leben des Römischen Heeres unter Kaiser Hadrian. Nach Maßgabe einer Inschrift“. 5) Herr Museums-Director Dr. Schuchardt: „Das Römerkastell bei Haltern“. 6) Herr Kupferstecher und Lehrer an der Kunstgewerbeschule Leisching: „Über die Entwicklung unserer Tracht von 1800—1900“.

Mit Bedauern ist zu verzeichnen, daß der für den 10. Juni geplante und mit gütiger Hülfe unseres Vorstandsmitgliedes, des Herrn Sanitätsraths Dr. Weiß in Bückeburg auf's Sorgfältigste vorbereitete Ausflug nach Stadthagen, Steinbergen und über die Frankenburg nach Bad Eilsen wegen zu geringer

1) Jahrg. 1899, S. 1—10. 2) Vgl. diesen Jahrgang, S. 97—193.
1900.